

Der weltweite Markt für Reisezugwagen bleibt dynamisch

(16.01.2009) Derzeit werden über 2,9 Mrd. Euro pro Jahr im Neufahrzeugbereich und gut 3,9 Mrd. Euro pro Jahr im After-Sales-Markt umgesetzt. Mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 4,2 % beim Marktvolumen für Neufahrzeuge (inklusive Preissteigerungen) und 3,9 % im After-Sales-Bereich bleibt die Entwicklung trotz Wirtschaftskrise vorerst weiterhin dynamisch. Insbesondere in Europa geht die Bedeutung von Reisezugwagen jedoch zugunsten von Triebwagen und Hochgeschwindigkeitszügen deutlich zurück, gegenüber anderen Fahrzeugsegmenten ist die Bedeutung Europas für den Weltmarkt allerdings vergleichsweise gering. Die mit Abstand wichtigsten Märkte sind Asien und die GUS mit zusammen fast 55 % des weltweiten Umsatzes bei Neubeschaffungen. Die Bedeutung dieser beiden Regionen wird in Zukunft noch weiter zunehmen.

Wichtigste Treiber für die Beschaffung von Reisezugwagen sind der Anstieg der Mobilitätsnachfrage, die zusätzliche Beschaffungen zur Ausweitung von Verkehren notwendig werden lässt, sowie die Flottenstruktur der großen Betreiber, welche aufgrund des oft hohen Durchschnittsalters Ersatzbeschaffungen erfordert.

Aufgrund der zumeist direkt oder indirekt von staatlicher Seite gedeckten Finanzierung von Beschaffungen im Reisezugwagensegment sind die Auswirkungen der gegenwärtigen Wirtschaftskrise auf die Beschaffungsvolumina bislang kaum zu spüren. Mittelfristig dürfte eine verlangsamte Steigerung des Personenverkehrsvolumens aber auch ein abgeschwächtes Wachstum bei den Fahrzeugen nach sich ziehen. Die Gefahr einer deutlichen Reduzierung der Zahlen besteht nur, wenn die Zahlungsfähigkeit von Staaten mit großen Beschaffungsprogrammen in Frage stehen sollte.

Derzeit sind weltweit über 225 000 Reisezugwagen in Betrieb. Davon entfallen 60 % auf die Marktregionen Asien und GUS, wobei China, Indien und Russland mit Abstand über die größten Flotten verfügen. Diese drei Staaten stellen auch für die nächsten Jahre die wichtigsten Ländermärkte für Reisezugwagen dar und beeinflussen die Entwicklung des Weltmarktes in entscheidendem Maße. Insbesondere in Indien und Russland ist weiterhin mit einem deutlichen Wachstum der Flotten zu rechnen.

Der Markt für Reisezugwagen wird fast durchgängig von lokalen Anbietern beherrscht, die oft in enger Kooperation mit den jeweiligen Bahngesellschaften stehen. Entsprechend der regional sehr unterschiedlichen Beschaffungszahlen sind heute indische, chinesische und russische Anbieter führend bei den Auslieferungen. Die Bedeutung der indischen (ICF und RCF) und russischen Hersteller (Transmashholding) wird in Zukunft weiter steigen, während sich die chinesischen Hersteller (CNR und CSR) inzwischen verstärkt der Produktion von Triebzügen zuwenden. Bombardier ist der wichtigste westlicher Hersteller von Reisezugwagen mit einer starken Position insbesondere in Deutschland und den USA. Darüber hinaus spielen Siemens sowie eine Vielzahl kleinerer Hersteller eine Rolle.

Mit der neuen MultiClient Studie „[Der weltweite Markt für Reisezugwagen - Fahrzeugbestände, Beschaffungen, Hersteller, Marktentwicklung](#)“ bietet unter anderem eine regional differenzierte Betrachtung des weltweiten Marktes, eine umfassend Analyse der aktuellen Flottenbestände und Beschaffungen sowie Informationen über alle wichtigen Hersteller und ihre Marktanteile und Produkte.

Weitere Informationen: [Der weltweite Markt für Reisezugwagen](#)